

Protokoll der zweiten Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung des Feuerbachparks

Termin: Donnerstag, 22. Februar 2024 um 17:30 Uhr in der Maximilianstraße 99

Der Feuerbachpark ist ein wichtiges Projekt bei der Umsetzung des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd (früher: Soziale Stadt). Um Herauszufinden, was für die Menschen bei einer Weiterentwicklung des Parks wichtig ist, wurden die Anwohnenden rund um Feuerbachpark, sowie die interessierte Stadtgesellschaft zu einer Bürgerbeteiligung vor Ort am Dienstag, 5. September von 17 bis 19 Uhr eingeladen. Die dabei entstandenen Rückfragen, Anregungen, Ideen und Hinweise bildeten die Grundlage für einen Vorentwurf, der am Donnerstag, 22. Februar 2024 um 17:30 Uhr in der Maximilianstraße 99 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Zur Einladung:

Zur Bürgerbeteiligung war die komplette Stadtgesellschaft eingeladen. Dies erfolgte über eine Pressemitteilung, einer Ankündigung auf www.speyer.de/beteiligung, per Mail über den Verteiler der Bürgerbeteiligung und über Einladungsschreiben an die Nachbarschaft (ca. 350 Haushalte). Außerdem wurden die Kinder, die sich bei der Spielplatz-Beteiligung eingebracht haben, über ihre jeweiligen Einrichtungen (KITas, Grundschulen, Wohngruppen, etc.) eingeladen.

Zu den Teilnehmenden:

Teilnehmende aus der Verwaltung:

- Beigeordnete Irmgard Münch-Weinmann
- Robin Nolasco (Fachbereichsleiter 5: Stadtentwicklung und Bauwesen)
- Maximilian Burg (Abteilung 550: Grünflächenplanung; Soziale Stadt)
- Markus Marx (Abt. 550: Grün- und Spielflächenplanung)
- Björn Freitag (FB 5: Strategische Stadtentwicklung und Zukunftsfragen)
- Carmen Ewert (Abt. 530: Bauaufsicht und Denkmalpflege)
- Denise Gerner (Abt. 530: Bauaufsicht und Denkmalpflege)
- Sabrina Albers (010: Büro der Oberbürgermeisterin – Bereich Bürgerbeteiligung)

Teilnehmende aus dem Quartiersbüro:

- Anna Barthelmes (Quartiersmanagerin Speyer Süd)

Teilnehmende Büro hofmann_röttgen LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA:

- Bernd Hofmann (Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt)
- Anika Wiemers (M. Sc. Landschaftsarchitektur)



Teilnehmende aus der Bürgerschaft:

- ca. 40 Personen (größtenteils aus den angeschriebenen Straßen), darunter auch Gremienmitglieder; Kinder, die bei der Spielplatzbeteiligung mitgemacht haben

Zum Ablauf:

Die Beigeordnete Irmgard Münch-Weinmann begrüßte die anwesenden Personen und Robin Nolasco führte kurz in die Thematik ein. Im Anschluss erläuterte Bernd Hofman vom Büro hofmann_röttgen LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA den Vorentwurf und Anika Wiemers zeigte, welche Anregungen der Kinder aus der Spielplatzbeteiligung umgesetzt werden konnte. Sabrina Albers erklärte den weiteren Ablauf: An einzelnen Stehtischen gab es die Gelegenheit mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen. Damit alle Anregungen und Fragen festgehalten werden konnten, lagen Karten und Stifte bereit, auf denen die Teilnehmenden diese notieren und an die bereit gestellten Stellwände heften konnte. Für den Austausch waren insgesamt 2 Stunden festgelegt, wobei die Beigeordnete aufgrund weiterer Termine nur bis 18 Uhr dabei sein konnte.

Anregungen aus den Gesprächsrunden sowie auf den Karten:

Zur besseren Übersicht hier nach Kategorien unterteilt:

Spielplatz:

- Es fehlen noch Reckstangen
- 3 Reckstangen: 110, 140, 170 cm
- Vielen Dank
- Kein Asphalt am Spielplatz. Begründung: Laufstrecke, Verletzung, Hitze
- Zaun versetzen -> Kinder laufen nicht weg
- Volleyballnetz
- Volleyballnetz, gern auch auf dem Rasen
- Am Hang Platzhalter für Rodelbahn (wenn mal wieder Schnee fällt)
- Beim Spielplatz fehlen noch Bänke
- Vielleicht noch ein Tunnel und ein langes Sprechrohr

Parkgestaltung:

- 1 -2 Bewegungsgeräte für Erwachsene u. Senior/innen; Schließlich ist auch ein Altenheim in der Nähe
- Reckstangen oder andere Trimm-dich-Geräte im Sportbereich
- Bänke im Schatten
 - Gute Idee!
- Keine Holzliegeflächen (Nachts Nutzung durch Jugendliche)
- Unterschiedliche Bänke aufstellen



- Basketball-Feld: neuer (Flüster-)Belag -> Topp! Bitte auch den Korb tauschen, gegen einen geräuscharmen. Danke!
- Schild mit QR-Code an Basketballfeld, über den man zu einer Website kommt, auf dem die anderen Basketball-Felder von Speyer aufgelistet sind
- + Beleuchtung Mittelweg
- Beleuchtung im Mittelweg mit Bewegungsmeldern
- Gute Pläne! Gefällt mir 😊
- Leider wurden keine Toiletten erwähnt. Offensichtlich sind auch keine vorgesehen. Hinterlassenschaften mit entsprechenden Papiertaschentüchern sind nicht nur ein optisches Problem, sondern auch ein hygienisches!!! Speyer weißt eh zu wenige Toiletten auf u. die Wildpinklerei auch in anderen Parks ist ein Desaster! Ärmere Länder kriegen das besser geregelt!

Straßenverkehr:

- Fahrrad und Fußgängerzonen stärken (Verkehrsführung überdenken -> mehr für Fahrrad)
- Parkplätze zwischen Platanen reduzieren
- Wichtig: Es muss eine Lösung für das Parkplatzproblem der Anwohner gefunden werden -> keine weitere Verschärfung
- Parkplätze Schraudolphstraße (auch Schwerdstraße):
 - Schließen für Pendler*innen
 - Öffnen für Anwohner*innen
 - Schließen für Hotelgäste (Löwengarten)

Sicherheit und Ordnung:

- Kann man Parkwächter einsetzen? 2x am Tag durchgehen präsenz zeigen (Parkschutz) (Bürger)
- Deutliche Schilder, dass Hunde im Park nicht erlaubt sind. Es gibt zwar Schilder, sie sind aber kaum wahrzunehmen.
- Erneuern der Parknutzungsschilder; die Parks in Speyer haben unterschiedliche Nutzungszeiten, können diese angeglichen werden?
- Im Sommer die Nutzungszeiten besser kontrollieren
- Mehr Kontrolle der Hundehalter!
- Hundehalter lassen ihre Hunde im Park frei laufen
- Kurzen Nutzungszeiten der Basketball-Anlage nicht bis 22 Uhr! Nicht am Sonntag



Kontakt bei Rückfragen:

Bürgerbeteiligung der Stadt Speyer

Sabrina Albers

Maximilianstraße 100

Tel: 06232 14 2236

Mail: beteiligung@stadt-speyer.de

www.speyer.de/beteiligung

